

Bewegende



Momente



langenachtkunst gütersloh

samstag, 24. mai 2008 | 20 – 1 Uhr



Stadt
Gütersloh

Sie ist anders als sonst, die neunte Langenachtderkunst. Wenn sonst die einheimischen und auswärtigen Gäste zwischen den Stationen hin und her pendeln, in Restaurants und Gaststätten pausieren oder an Ständen etwa am Am Alten Kirchplatz im Gespräch über die kleinen und großen künstlerischen Leistungen verweilen, dann haben sie die Stadt meist ganz für sich, konzentrieren sich auf die mehr als zwanzig Stationen mit einem Querschnitt durch kulturelle und künstlerische Aktivitäten vor Ort.

Am 24. Mai 2008 sind zusätzlich Sportlerinnen und Sportler aus ganz Nordrhein-Westfalen unterwegs zu „Ihren“ Aktivitäten **und** in der Langenachtderkunst. Was alle eint: Sie erleben sportlich und kulturell „bewegende Momente“. Welche das sind? Das ist eine Frage der persönlichen Wahrnehmung – wie immer in Sport und Kultur. Die beteiligten Vereine und Institutionen erwarten bewegende Begegnungen, seien sie noch so klein oder so spektakulär wie beim Mitternachtsevent.

Eröffnung

Am Alten Amtsgericht | 19.30 Uhr

Zum Auftakt der Langenachtderkunst um 19.30 Uhr auf dem Berliner Platz präsentiert das Kindershowballett Edelweiß aus Sankt Petersburg moderne Musik- und Tanzkunst. Bürgermeisterin Maria Unger wird die Gäste und Besucher der Langenachtderkunst begrüßen.



Gütersloh Marketing

Walkact – Wir bewegen die Stadt

Berliner Straße 63 | 20.00 – 23.45 Uhr

Gütersloh und die Orte der Langenachtderkunst entdecken – die Gütersloh Marketing bietet zur Langenachtderkunst Stadtführungen der besonderen Art an. Das Marketing-Team ist erfreut, den selbsternannten Fitnessexperten Wilfried Horstkötter als Stadtführer gewonnen zu haben. Klassisch im 70er-Jahre Synthetik-Trainingsanzug führt er die Gruppen vorbei an den verschiedenen Kulturschauplätzen der Nacht. Hier fliegen Tennisschläger durch die Luft, werden Parkbänke zum Trainingsgerät und für akrobatische Showeinlagen zweckentfremdet. Start jeweils zur vollen Stunde, die Routen legt Wilfried Horstkötter spontan fest.



01**Altes Amtsgericht**

Imke Brunzema | Beziehungsweise

Königstraße 1 | 20–23.45 Uhr



Die Zusammenstellung von unterschiedlichen Arbeiten in unterschiedlichen Medien handelt von den Beziehungen zwischen Bewegung, bewegt sein und Bildern. Unterschiedliche „bewegende Momente“ werden thematisiert: private, veröffentlichte und historische. Zwischendrin stellt sich die Frage, welche Bilder und Momente denn Zuschauer bewegen - und wohin? Wird das Ansehen von Bildern für Betrachter wiederum zu einem „bewegenden Moment“? Jeden bewegt anderes und jeder bewegt anderes. Beziehungsweise...

02**Apostelkirche**

Allerlei Bewegendes in der Apostelkirche

Am Alten Kirchplatz | 20–23.45 Uhr

Kurt H. Möller, Freistatt, liest „Bewegende Momente“ – eigene und fremde Texte über innere und äußere Bewegung. Dabei zeigt Sören Laubner „Lichtspiele – Farben bewegen Formen“, begleitet von tänzerischer Flötenmusik, die von einem Duo der Kreismusikschule gespielt wird. Dieses Programm wird von **20.00 – 20.30 Uhr**, danach von **21.00 – 21.30 Uhr** und schließlich von **22.00 – 22.30 Uhr** vorgestellt. Sören Laubners Lichtspiele sind den ganzen Abend über zu sehen.

**03****Art Colori | Kunstwerkstatt Rainer Wortmeier**

Tanzaktionen | Bildinstallationen

Feldstraße 19 | 20–23.45 Uhr



Art Colori: Fokussierung auf künstlerische Tanzaktionen mit Julie McIntosh und Robin Schiewer, Stroboskop: der Zuschauer als Akteur
Kunstwerkstatt Rainer Wortmeier: Leichtigkeit neu definiert – Avantgardistische Bildinstallationen
 Wie immer mit Bar – die Aktionen finden durchgängig bis ca. 24.00 Uhr statt.

04**artvertise Fotostudio | inlingua Sprachschule**

Bewegte Kamera und Composita

Hohenzollernstraße 11 | 20–23.45 Uhr



Gleich nach dem Umzug in die wiederbelebte alte Schmiede in der Hohenzollernstr. 11 beteiligen sich die beiden Gütersloher Fotodesigner Franzel Drepper und Karsten Wiehe mit ihren freien Arbeiten an der Langenachtderkunst. Eine bewegte Kamera nähert sich urbanen Stadtansichten und Landschaftsporträts. Außerdem sind großformatige Porträts zu sehen. Inlingua präsentiert in den neuen Räumen eine Klangcollage.

05

Bambi Filmkunstkinos Als die Bilder laufen lernten

Bogenstraße 3 | 20.30 – 23.45 Uhr



In den Filmkunstkinos Bambi & Löwenherz werden im großen Saal ausgewählte Kurzfilme gezeigt. Diese setzen sich sowohl im Real- als auch im Animationsfilm als auch in eher experimentellen Arbeiten mit dem Thema Bewegung auseinander. Einige dieser Filme sind im vergangenen Jahr in Gütersloh, unter anderem während der Langenachtderkunst, entstanden. Zudem werden Kurzfilme gezeigt, die sich beim vergangenen Kurzfilmfestival besonders durch ihre Gestaltungsart und das Thema Bewegung ausgezeichnet haben. Im Foyer wird die Bewegung durch besondere Installationen, Plakate, Bilder und Multimedia präsent sein.

06

Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz Jazz mit dem Willem-Breuker-Kollektief

Dreiecksplatz | 20 – 22 Uhr



Das Willem-Breuker-Kollektief gehört zu den international bedeutendsten Jazz-Formationen. Die Faszination, die von ihm ausgeht, ist im Gesamtkonzept der Band begründet: der Mischung aller musikalischen Stile und Formen, oder anders gesagt: der Verbindung von Kunstmusik mit Formen der populären Musik. Das geschieht nicht ohne Ironie, die von den Musikern noch durch theatralische Aktionen unterstrichen wird. So kommt eine mit viel Humor und Klamauk perfekt vorgetragene ‚Musikclownerie‘ heraus.

07

e.point Nebelzeichen

Berliner Straße 19 | 20 – 23.45 Uhr

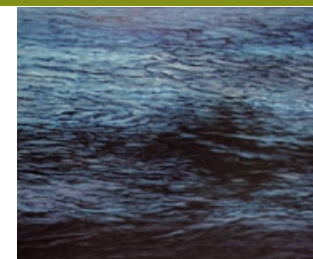


Annette von Droste-Hülshoff und Beate Freier-Bongaertz, das Paar hat sich gefunden im Zelt der Stadtwerke. Und der Knabe im Moor erscheint vernebelt mit seinem Gedicht. Erleben Sie einen komplett neuen Einblick in die Geisteswelt des Neunzehnten Jahrhunderts mit den Nebelgeistern unserer Tage. Installation.

08

Evangelisch Stiftisches Gymnasium Wellenbewegungen | Gruppe Formart

Feldstraße 13 | 20 – 23.45 Uhr



Die Ausstellung zeigt in verschiedenen bildnerischen Gattungen, welche Spuren von Bewegung in Natur und Landschaft zu (er)finden sind.

Die Mitglieder der Gütersloher Gruppe formart zeigen zusammen mit Gästen Malerei, Frottagen, Skulpturales und Fotografie.

Diese Künstlerinnen und Künstler nehmen teil: Michaela Berning-Tournier, Wolfgang Blockus, Imke Brunzema, Karin Davids, Ute Kugel-Erbe, Rose Lichtenberger, Anita Mund, Irmela Osthus-Spellmeier, Barbara Remmert und Manfred Zimmermann.

09

Forum Russische Kultur e. V. Edelweiß

Berliner Platz, Hauptbühne | 20 – 21.30 Uhr



Das Kindershowballett Edelweiß aus Sankt Petersburg vereint mehr als 900 Jungen und Mädchen, die in die Kunst verliebt sind. Irina Polikarpova, Gründerin und Leiterin des Kollektivs, und die erfahrenen Pädagogen helfen den Kindern, die Technik und die Theorie der szenischen und schauspielerischen Meisterschaft, Akrobatik und Gymnastik zu erlernen, die Kunst des Tanzes und des Spiels musikalischer Instrumente zu meistern. Die Ballettschülerinnen und -schüler aus St. Petersburg präsentieren an diesem Abend ein Volkstanz-Programm.

11

Gütersloh Marketing GmbH Erhol-Bar

Berliner Straße 63 | 20 – 23.45 Uhr



Hier erholt man sich nach den vier Stadtrundgängen zu den Stationen der Langenachtderkunst mit Willi Horstkötter – und lernt gtm als Informationszentrum für Kulturprogramme kennen. Dafür, dass so viel kulturelle und touristische Fitness nicht zur Quälerei wird, sorgt außerdem die Erhol-Bar. Im ServiceCenter der Gütersloh Marketing sorgen vitaminreiche Fruchtsäfte und angenehme Massagen dafür, dass am Ende alle ausgeruht und ohne Muskelkater fit sind – für noch mehr Kunst und weitere Entdeckungen.

10

Galerie Grabenheinrich Figürliches – Der Mensch in Bild und Skulptur

Kökerstraße 5+13 | 20 – 23.45 Uhr

Die Galerie Grabenheinrich zeigt Bilder und Skulpturen, die sich mit dem Thema Mensch auseinander setzen. Auf ganz unterschiedliche Weise werden Körperlichkeit, Haltung und Dynamik des menschlichen Körpers dargestellt. Oft reichen nur wenige Linien und Formen aus, um menschliche Gesten, Kraft und Bewegung darzustellen. Ein nahezu unerschöpfliches Thema, das durch alle Kulturen und Zeitströme hinweg nie an Aktualität verloren hat.

**12**

Haus für Kunst & Therapie „Zufällige Begegnungen“ ... „bewegende Momente“

Hohenzollernstraße 22 | 20 – 23.45 Uhr

Die Parkbank

Oase der Ruhe und Entspannung. An milden Frühlingstagen zieht sie die Menschen in Scharen an: Frisch verliebte Pärchen schlendern über den Rasen, Eltern sitzen auf den Bänken und schauen ihren spielenden Kindern auf der Wiese zu. Freunde treffen sich, um auf der Holzbank unter den hohen Eichen ungestört Gespräche zu führen.

Der Kunstbereich der Schule für Musik & Kunst lädt alle Besucher zu einem ungewöhnlichen Experiment ein. Ein Moment der Begegnung auf unserer Parkbank. Bilder, Skulpturen und Fotos von Kindern ermöglichen darüber hinaus einen Einblick in die Kurse des Hauses.





24 Volkshochschule

20 Stadtarchiv

11 Gütersloh Marketing

04 artvertise / inlingua

12 Haus für Kunst & Therapie

19 Schule für Musik & Kunst

06 Dreiecksplatz

18 Neue Westfälische

01 Altes Amtsgericht

09 Berliner Platz

10 22 Stadtmuseum

Galerie Grabenheinrich

10

16 Martin-Luther-Kirche

07 e.point

03 Art Colori

08 Ev. Stift. Gymnasium

25 Wasserturm

23 Stadt Stiftung

14 Kulturräume Gütersloh

02 Apostelkirche

13 Kirchstraße 21

15 Kunstverein

17 Musikschule für den Kreis Gütersloh

21 Stadtbibliothek

05 Bambi

26 Die Weberei

Der **Stadtbus** fährt auf allen Linien durchgehend im Werktagstakt.
Letzte Abfahrt aller Linien: 2 Uhr am ZOB.

13

Kirchstraße 21 | Stadt Gütersloh Monika Geißler: Bewegende Landschaften

Kirchstraße 21 | 20 – 23.45 Uhr



Sieben Motive aus dem Zyklus „Botanischer Garten“ von Monika Geißler sind in den Räumen des Standesamtes zu sehen. Während die Gütersloherin anfangs noch das Gegenständliche der Landschaft in den Mittelpunkt gestellt hat, verlieren sich die Konturen der Landschaften in den späteren Bildern immer mehr. Formen, Räume und Pflanzen stehen für die Landschaftsarchitektin im Mittelpunkt. In der Malerei geht es ihr um den Moment und um Empfindungen. Während des Studiums befasste sie sich mit dem perspektivischen Zeichnen, später brachten Aquarellkurse Farbe ins Spiel. Erst die Temperamalerei, im Bleichhäuschen bei Barbara Körkemeier, machte Lust auf große Formate und Farben.

15

Kunstverein Kreis Gütersloh e. V. Great Shot – Künstler sehen Golf

Am Alten Kirchplatz 2 | 20 – 23.45 Uhr



Aus einer Sammlung werden Malerei und Zeichnungen zum Thema Golf gezeigt. Nahezu alle großen zeitgenössischen Künstler haben für diese Sammlung Arbeiten geschaffen. So ist im Laufe der Jahre eine beeindruckende Sammlung entstanden, die ständig weiter wächst. Auch so ein bewegendes Moment, wie auch die Ausstellung bewegende Momente zeigen wird und damit vorzüglich zum Motto der Langenachtderkunst passen dürfte.

14

Kulturräume Gütersloh | theater + konzerte Sommernachtstraum

Kirchstraße 21, Garten | 20 – 21.30 Uhr



Die Jugendlichen, die sich in dieser Spielzeit im Spielclub des Theaters unter Leitung von Christine Ruis zusammengefunden haben, entschieden sich für Shakespeares „Sommernachtstraum“. Eigentlich sorgt dieses Verwirrspiel um alle Varianten der Liebe im Wald von Athen schon für ausreichend Unterhaltung für eine ganze Nacht. Allerdings soll den Besuchern der Langenachtderkunst das Losreißen nicht unnötig schwer gemacht werden, deshalb präsentiert der Spielclub heute **um 20 und 21 Uhr** im Garten der Kirchstraße 21 nur Ausschnitte aus dem Klassiker als Vorschmack auf die Aufführung am 8. Juni um 19.30 Uhr im Festsaal der Westfälischen Klinik.

16

Martin Luther Kirche Fahnen der Sportvereine in Nordrhein-Westfalen

Berliner Platz | 20 – 23 Uhr

Ein Ausflug in die Geschichte der Turnbewegung ist die Ausstellung der Fahnen von rund hundert Turnvereinen aus Westfalen und dem Rheinland. Viele der teilnehmenden Vereine bringen ihre Traditionsfahne mit, die ein Beleg für Bedeutung und Geschichte der eigenen Aktivität ist. Die Bedeutung der Fahnen für die Vereine und ihre Umgebung zeigen inzwischen üblich gewordene Restaurierungen der Materialien – das Geld für fachgerechte Wiederherstellung wird oft durch Spenden, Stiftungen und Kommunen aufgebracht: Das ist ein Zeichen für die kulturelle Wirkung dieser Vereinssymbole.



17

Musikschule für den Kreis Gütersloh Quälereien

Kirchstraße 18 | 20–23.45 Uhr



„Vexations“ („Quälereien“) heißt das vier Zeilen kurze Klavierstück, das der 1866 geborene Erik Satie schrieb. Das dreistimmige Stück dauert etwa 90 Sekunden und wird zum längsten Musikstück der Welt, da die Spielanweisung vorschreibt, es 840 mal zu wiederholen. Die Klavierlehrerinnen und Klavierlehrer der Musikschule werden zusammen mit Schülern und Schülereltern 18 Stunden für die sportliche Herausforderung einplanen, „Vexations“ aufzuführen. Um 5.30 Uhr wird der erste Spieler am Flügel in der Kirchstraße seinen Platz einnehmen, um 23.30 Uhr wird die 840. Runde beendet sein. Eine Informations-Ausstellung ergänzt die Musik. Besucher können aktiv teilnehmen.

19

Schule für Musik & Kunst Rondo con moto

Feldstraße 33 | 20–23.45 Uhr



Musik ist Bewegung, mit Musik entsteht Bewegung. Eingebunden in verschiedene musikalische Aktionen von Schülerinnen, Schülern, Kolleginnen und Kollegen der Schule für Musik & Kunst werden Gäste eingeladen, selbst mit in Bewegung zu kommen, ihre Stimmen erklingen zu lassen oder einfach nur die Darbietungen in einer rundherum einladenden Atmosphäre zu genießen.

18

Neue Westfälische Entdeckungen im Tal der Tränen

Münsterstraße 46 | 20–23.45 Uhr



Während die einen ihren Platz auf dem Siegerpodest des Lebens einnehmen, gehen andere durch das Tal der Tränen. Trauer, Depression, Sucht. Die Neue Westfälische zeigt in Zusammenarbeit mit der Westfälischen Klinik für Psychiatrie Gütersloh künstlerische Arbeiten aus der Patiententherapie. Zahlreiche Bilder und Skulpturen geben an diesem Abend Einblick in die Farbe der Tränen. Die Kunstschaffenden und ihre Therapeuten werden anwesend sein und interessierte Besucher ermuntern, mit Pinsel und Farbe in der NW-Geschäftsstelle kreativ zu werden.

20

Stadtarchiv Gütersloh Stehende Bilder – Sportfotos im Lokalteil

Hohenzollernstraße 30a | 20–23.45 Uhr



Die Vielfalt des Sports vor Ort spiegeln rund 1000 Fotografien aus den Jahren zwischen 1950 und 1975 im Bestand des Stadtarchivs Gütersloh wider. Ob Fußball-Partie oder Einrad-Wettkämpfe, Gymnastik-Vorführung oder Zuschauer-Studien – die Motive eint mit wenigen Ausnahmen aus heutiger Sicht der Charakter des scheinbar Unbewegten. Wie durch veränderte Kameratechnik immer lebendigere Bilder die stetig zahlreicher werdenden Seiten des Lokalsports eroberten, lässt sich an Beispielen im Stadtarchiv Gütersloh nachvollziehen.

21**Stadtbibliothek Gütersloh**
Trommelzauber

Blessenstätte 1 | 20–23.45 Uhr

Noch nie ging es in einer Bibliothek so wild zu...

In der Langenachtderkunst werden Trommeln die Stadtbibliothek zum Beben bringen, wenn Johnny Lamprecht, Weltreisender in Sachen Rhythmus, die Besucher einlädt auf eine rhythmisch-musikalische Reise nach Afrika. Hunderte von Djembé-Trommeln bringt er mit, so dass jeder am Trommel-Konzert teilnehmen kann. „Musikalische Vorbildung muss niemand mitbringen“, versichert Lamprecht. Vorführungen jeweils **um 20.30 Uhr und 22.00 Uhr**.

Auf dem Vorplatz präsentieren Kinder und Jugendliche Bilder und Objekte aus ihrem Projekt „Hut ab!“ mit den Kursleiterinnen Martina Schulz und Susanne Pagenkemper von WerkstattKunst BUNTspecht in Gütersloh.

**22****Stadtmuseum Gütersloh**
Bewegung mal zwei

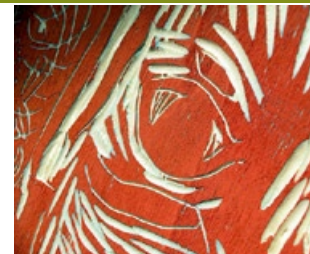
Kökerstraße 7–11a | 20–23.45 Uhr

**Petra Höcker, Osnabrück (Malerei)****Bewegung in der Ganzheit des Lebens**

Petra Höckers Bilder entstehen aus einer inneren Bewegung, so wie aus äußerer Realität physische Bewegung entsteht. Doch es gibt keine Bewegung ohne Energie. Gespeicherte Energie wird freigesetzt und führt zur Bewegung des Inneren, des Äußeren oder beidem. Hier setzt die Tele-magnetopathie (TMP(r)) an. Sie ermöglicht eine vernetzende Harmonisierung von Mensch und Kultur durch naturgegebene Energien. Diese zeitlich begrenzten TMP(r)-Impulse oder dauerhaften Installationen arbeiten stets ganzheitlich wie ein lebendiger, zielgerichteter und intentionsorientierter Gedanke. Die Energien und Informationen des TMP(r)-Matrix-Harmoniefeldes bewegen den Betrachter.

**23****Stadt Stiftung Gütersloh – Die Bürgerstiftung**
A. Eimer: Bewegende Momente – ganz persönlich

Am Alten Kirchplatz 12 | 20–23.45 Uhr



Die Künstlerin Adelheid Eimer arbeitet seit Jahrzehnten mit Holz. Immer wieder ist sie fasziniert von den Bewegungen in ihrem Material, die zum Beispiel durch Faserverläufe entstehen. In der Stadt Stiftung Gütersloh sind an diesem Abend in erster Linie Holzschnitte von Adelheid Eimer zu sehen, dazu werden weitere Arbeiten der Designerin präsentiert.

Außerdem: Haarschnitt open air – 20 Friseure schneiden Haare auf dem alten Kirchplatz. Die Kosten pro Schnitt gehen als Spende an die Stadt Stiftung Gütersloh.

24**Volkshochschule**
Zauberhafte Jahreszeiten und Trommelfieber

Hohenzollernstraße 43 | 20–23.45 Uhr



Die Gruppe „Trommelfieber“ aus Bielefeld sorgt **um 21 Uhr und um 22 Uhr** für bewegende und lebendige Momente, wenn sie auf unterschiedlichen Trommeln pulsierende Rhythmen spielt. „Zauberhafte Jahreszeiten“ zeigt zuvor **um 20 Uhr** ein Tanzprojekt, bestehend aus 25 Schülern der Kapellenschule, die im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule NRW“ einen großartigen Auftritt erarbeitet haben. Mit Ballettlehrerin Victoria Stroh haben die Kinder eine Choreographie einstudiert, bei der sich die kleinen Darsteller als Schneeflocken, Schmetterlinge und andere „Jahreszeitenvertreter“ über die Bühne bewegen. Sie tanzen dabei in prächtigen Kostümen zu einer dynamischen Musik-Zusammensetzung.

25

Wasserturm

Der Moment der Bewegung

Friedrichstraße 17 | 20–23.45 Uhr



Scheinbar banale Szenen aus der Umwelt bekommen durch die pointierte Auswahl der Motive eine surreale Stimmung. Telemach Wiesingers schwarz-weiße Bilder begleiten die Musik Bernhard Wöstheinrichs. Filmprojektion und musikalische Aufführung interagieren. Filmvorführer und Musiker werden Bestandteil der Performance. Das Filmmaterial, das ständige Wechseln der Filmrollen und die minimalen Handlungsbögen kontrastieren den Überfluss und die Beliebigkeit des digitalen Alltags.

26

Die Weberei

Jung und bewegt – Streetart und Hip Hop

Bogenstraße 1–8 | 20–23.45 Uhr

Rund um die Weberei bekommen junge Kunst und junge KünstlerInnen Raum, um sich zu präsentieren und auszuprobieren. Wer selbst aktiv mitgestalten möchte, kann schon am Nachmittag kostenlos an den Workshops bei dem Graffiti-künstler Lukas Brachmann oder den Musikern Peter Oase und Luis aus Hannover teilnehmen. Streetart ist vergänglich und ständig im Fluss. Ab 20:00 Uhr können Besucher Bilder, Texte und Musik dieser noch sehr jungen Kunstbewegung entdecken.



Tréteaux du Coeur Volant

Mitternachtssevent

Berliner Platz | 24–1 Uhr



Cocons aus Metall, die schrumpfen, zerreißen und schließlich vieldeutige Gestalten freigeben? Wer auf dem Berliner Platz um 24 Uhr Seiltänzer, Voltigeure, Akrobaten und merkwürdig beschwingte Wesen antrifft, ist beim Mitternachtsevent der Langenachtderkunst angekommen.

Acht Artistinnen und Artisten der französischen Gruppe „Treteaux Du Coeur Volant“ entwickeln zu mitternächtlicher Stunde „Leben“ auf dem Berliner Platz: Wenn sich aus dem Showtruck vor der Martin-Luther-Kirche die Trapezanlage öffnet und die artistische Show das Verhältnis von Mensch und Maschine in Frage stellt, schwappen getanzte Emotionen über. Mit Licht, Feuer und Pyrotechnik entführt die Performance in die Wunderwelt der Träume – vielfach in schwindelerregender Höhe. Die Truppe macht ihrem Namen alle Ehre: „Treteaux Du Coeur Volant“ beutet „Bühne der fliegenden Herzen“.



Der **Stadtbus** fährt auf allen Linien durchgehend im Werktagstakt. Letzte Abfahrt aller Linien: 2 Uhr am ZOB.



www.langenachtderkunst.de

langenachtderkunst 2008 – eine Veranstaltung der Stadt Gütersloh

Organisation und Redaktion: Fachbereich Kultur und Sport, Zentrale Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Gütersloh

Gestaltung: Eckard Kleßmann | Titelfoto: Detlef Güthenke

Mit freundlicher Unterstützung von:

